Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 53 (1995)
Heft: 269

Rubrik: Die ringförmige Sonnenfinsternis vom 29. April 1995

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die ringförmige Sonnenfinsternis vom 29. April 1995

Nach knapp einem halben Jahr kam der südamerikanische Kontinent wieder in den Genuss einer Sonnenfinsternis. Da die Mondbahn exzentrisch ist und der Mond am 29. April 1995 verhältnismässig weit von der Erde entfernt war, reichte sein scheinbarer Durchmesser nicht um die Sonne voll zu bedecken. Es blieb immer ein schmaler, ringförmiger Rand der Sonne sichtbar. Dementsprechend musste man zur Beobachtung der Finsternis immer ein Filter verwenden, und die Corona war, da überstrahlt, nicht sichtbar.

Die Zone der Ringförmigkeit begann im Pazifik, überquerte den nördlichen Teil des Kontinentes mit Ecuador, Peru, Kolumbien und Brasilien, um im Atlantik zu enden.

In Rio de Janeiro war die Finsternis nur *partiell.* Sie begann dort um 14 Uhr 32 Lokalzeit (UT3) und endete um 17 Uhr 18. Im Maximum um 15 Uhr 55 bedeckte der Mond 41% des Sonnendurchmessers. Ich hatte Gelegenheit, diese Finsternis vom Strand aus mittels meines Schweissfilters zu beobachten und manchen Leuten das ihnen unverhoffte Schauspiel zu zeigen.

Fast gleichzeitig beobachteten zwei Mitarbeiter des Planetariums von Rio die Finsternis in Belém, im Norden Brasiliens. Belém liegt praktisch am Äquator an der Mündung des Rio Tocantins und auch des Amazonas und nahe der Zentrallinie. Das Wetter ist dort recht tropisch, und um diese Jahreszeit gibt es täglich kurze, aber recht heftige Regengüsse, die fast zur gleichen Tageszeit erfolgen. Termine werden dort oft nicht mit Zeitangaben, sondern «nach dem Regen» vereinbart! Gladys L. Vieira und Domingos J. Bulgarelli hatten Glück: Es regnete vor und nach der Finsternis, doch während der zentralen Bedeckung der Sonne durch den Mond war der Himmel klar!

Die drei nebenstehenden Fotos, aufgenommen von den beiden Beobachtern aus Rio auf Film Velvia Fujichrome 50 ISO mit einem Teleobjektiv von 300 mm Brennweite, zeigen die Entwicklung der Finsternis.

A. TARNUTZER

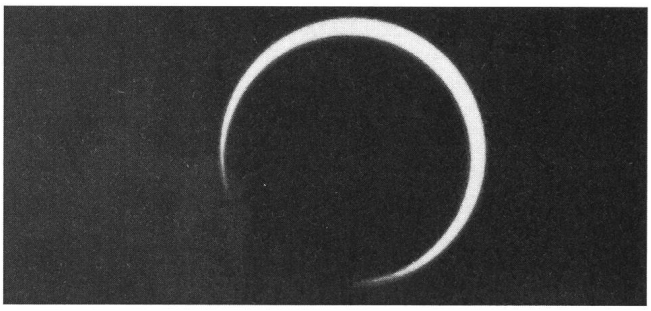


Bild 1: Kurz vor dem zweiten Kontakt

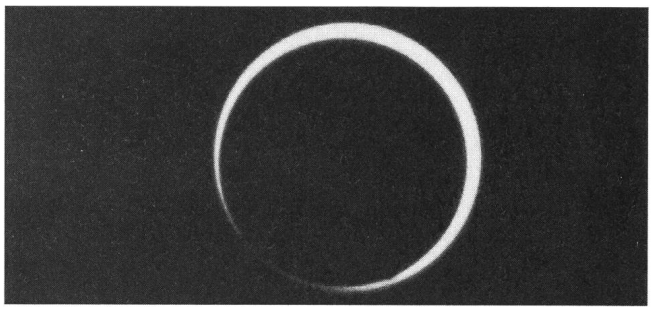


Bild 2: Zweiter Kontakt

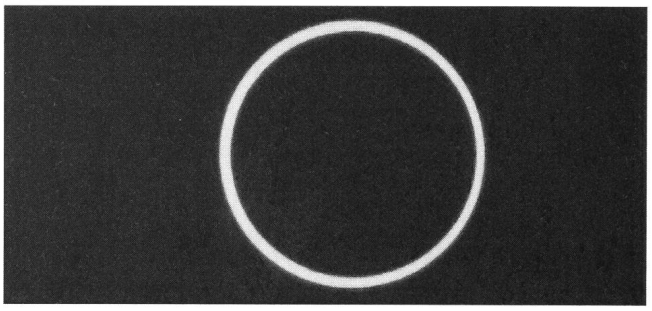
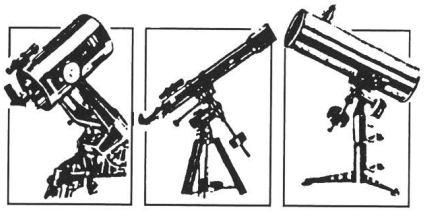


Bild 3: Mitte der Finsternis

TIEFPREISE für Teleskope und Zubehör



Tel. 031/3112113 Fax 031/3122714

FOTO VIDEO
Zumstein
Casinoplatz 8 Bern

- Grosse Auswahl
- Zubehör, Okulare, Filter
- Telradsucher
- Sternatlanten
- Sirius-Sternkarten
- Astronomische Literatur
- PC-Astro Programme
- Kompetente Beratung!

CELESTRON
AOK
BORG
Tele Vue
Kowa